

zu viele Probleme behandelten. Daraufhin werden jetzt durch das Büro der Kreisleitung höchstens drei Punkte festgelegt.

Aus dieser zweckmäßigen Methode der Anleitung ergeben sich einige Schlußfolgerungen für die Arbeit der Kreisleitungen. Die Bürositzungen müssen dort um 14 Uhr beendet sein, da die Stützpunktleiter zu dieser Zeit durch den 1. Sekretär eingewiesen werden und dann nach eigener Vorbereitung noch am gleichen Tag die Beratungen in den Stützpunkten durchführen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Vorlagen für die Bürositzungen qualifizierter vorzubereiten, um die Sitzungszeit abzukürzen. Mit dieser Methode lernt die Kreisleitung schneller und qualifizierter die Lage im Kreis kennen, und sie kann die neuen Aufgaben operativ und sachkundig lösen.

Was heißt die Anleitung verbessern? Das heißt, den Genossen, die an der Basis unmittelbar die Aufgaben verwirklichen, die besten Erfahrungen und die Kenntnisse von Zehn- und Hunderttausenden Menschen aus anderen Orten zu vermitteln. Anleitung verbessern heißt also, die kollektiven Erfahrungen übermitteln. Mit welchen Methoden erfolgt z. Z. üblicherweise die Anleitung? Durch Presse und Funk, durch Rundschreiben, durch Beratungen, Konferenzen, Mitgliederversammlungen, durch Erfahrungsaustausch mit Exkursionen, unmittelbar durch leitende Funktionäre und Brigaden.

Wenn der Grundgedanke der Kreisleitung Hettstedt folgerichtig verwirklicht wird, indem politisch qualifizierte Genossen, die die örtlichen Verhältnisse genau kennen und über ein hohes Maß von Fachkenntnissen verfügen, die Anleitung an Ort und Stelle vornehmen, dann bringt das großen Gewinn für die Parteiarbeit. So ist es möglich, die Organisation der Durchführung mit einer gewissen Kontrolle über die Arbeitsweise zu verbinden und alle konkreten Maßnahmen, wie die Art und Weise der Agitation und Propaganda, die Überprüfung, ob die Parteikräfte ausreichen oder wie sie verstärkt werden können, an Ort und Stelle zu behandeln.

Für eine Grundorganisation heißt der Begriff „organisieren“ bekanntlich, jeden Genossen an eine Arbeit heranzuführen und ihn für diese zu befähigen, sein Zusammenwirken mit anderen Genossen zu sichern, damit das gestellte Ziel erreicht wird. Wenn jedoch in einer Kreis- oder Bezirksleitung Ressortgeist unter den Büro- und Leitungsmitgliedern vorherrscht, fehlt die Verantwortung für den grundsätzlichen Zusammenhang der Aufgaben, und unvermeidlich entstehen Zersplitterung und Zeitverlust in der Arbeit. Das Beispiel von Hettstedt ist schon deshalb für alle Kreis- und Bezirksleitungen lehrreich, weil es die Verbindung zwischen Beschlußfassung, Organisation der Durchführung, Parteierziehung an Ort und Stelle, Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen und Kennenlernen der hervorragendsten Parteikräfte herstellt.

Zur Zeit besteht unsere Arbeitsmethode noch darin, daß wir mit der Übermittlung unserer Weisungen, Ermahnungen und Vorschläge die Arbeit an der Basis vorläufig beenden und die Durchführung, die ja der entscheidende Teil ist, der Leitung selbst überlassen. Später zeigt sich oft, daß noch viele Unklarheiten vorhanden waren, über die die Genossen nicht sprachen, weil sie manches noch nicht bis zu Ende begriffen hatten. Zu einem wirkungsvollen Arbeitsstil gehört von jetzt ab, daß die übergeordneten Parteiorgane nach einem wichtigen Beschluß sofort an die Basis gehen, um die Durchführung der Beschlüsse mit organisieren zu helfen.